

XXII ièmes Joutes Intervilles d'Hiver 2004

Was so viel heisst wie

22. Winter-Städtebegegnung 2004 in Airolo am 7./8. Februar

Da Winterthur mit La Chaux-de-Fonds eine Partnerschaft pflegt, wurden wir vor vielen Jahren dorthin eingeladen für diese alljährliche Begegnung zwischen acht Schweizer Städten. Dieses Jahr war es an Lugano die „Joutes intervilles“ zu organisieren und wiederum wurde Winterthur dazu eingeladen. Diese Einladung wollten wir uns nicht entgehen lassen - obschon das Datum mitten in unseren Skiferien lag - und stellten eine Mannschaft (zwei Snowboarder und zwei Alpinskifahrer). Roman Hofmann gelang es mit etlichen Telefonaten vier junge Skiclübler zu begeistern, da das Höchstalter auf 16 Jahre festgelegt ist. Als Präsidentin des Clubs übernahm ich die Delegationsleitung, Carmen de Cesaris betreute die Boarder und „Höfi“ die Alpinen.

Samstagmorgen, 7.30 Uhr Archplatz bei strömendem Regen: alle sind pünktlich und guten Mutes im Süden besseres Wetter vorzufinden. Im SCW-Bus gesteuert von Carmen machen wir es uns bequem und treffen kurz nach 10.00 Uhr bei der Talstation der Bergbahn Airolo-Pesciüm ein, wo wir die Skipässe und die letzten Informationen „fassen“. Dann ab auf die Piste trotz leichtem Schneefall aber Superschnee! Nach einem Lunch mit „Pasta“ und Rotwein – wir sind schliesslich im Tessin! – geht es zum Start für den Boardercross. Unser Tano ist der jüngste und kleinste von allen, was seine schon recht grosse Nervosität noch steigert. Von vier gemeinsam Startenden kommen zwei in den Halbfinal – unglaublich unser Tano ist im Halbfinal – super – bravo! Dann Startschuss zum Halbfinal-Lauf (Tano ist mindestens einen Kopf kleiner als die andern drei). Hopp Tano – hopp Tano! Er wird zweiter und ist somit im Final damit noch nicht genug – Start Final: Tano lässt sich nun nicht mehr beeindrucken und geht in Front – Sieg für Winterthur im Boardercross – welche Überraschung – herzliche Gratulation!

Nach einem Aperö und einem richtigen Tessinerschmaus begleitet von Tessinerliedern geht's ab ins Bett für die Wettkämpfer. Die übrigen haben noch etwas „ausgeharrt“!

Sonntag, ein strahlend blauer Himmel und Pulverschnee vom besten. 09.30 Uhr: Start zum Riesenslalom in zwei Durchgängen zuerst für die Boarder dann für die Alpinen, wo Marco Küng auf dem 3. und Marco Hess auf dem 11. Platz landen. Leider den 1. Lauf verpatzt hat Roger Reiser. Diese Resultate ergaben den 3. Rang in der Mannschaftswertung – super – gratuliere. Nun konnten wir alle zusammen noch die tollen Pisten geniessen bis zum Mittagessen um 13.00 Uhr im Rest. Pesciüm, wo anschliessend auch die Rangverkündigung stattfand. Mit drei Pokalen und einem T-Shirt für jeden gings Richtung Winterthur. Danke allen die so toll mitgemacht haben und vor allem Höfi für seine Arbeit und Carmen für die reibungslose Fahrt von Winti nach Airolo und retour. „A l'année prochaine“ in Haute Nendaz (organisiert von Neuchâtel).

Ruth Wunderlin-Messmer